



Selbst mit anpacken: Vor Ort bringen sich die Bürger ein und tragen entscheidend zum Gelingen bei.

## Eine Region macht sich bereit ...

„Über unser Nahwärmenetz auf dem BIOENERGIE-BERG Selbitz werden die drei großen Häuser unserer Community Christusbruderschaft sowie sieben Nachbarhäuser mit Heizung und Warmwasser versorgt. Gemeinsam sind uns zwei Aspekte daran besonders wichtig: Wir verwenden Holz aus unserem Frankenwald und stärken damit unsere regionale Wirtschaft, und wir können einen weiteren Beitrag leisten, die Schöpfung in ihrer natürlichen Balance zu halten, indem wir den CO<sub>2</sub>-Ausstoß für unseren Wärmebedarf deutlich mindern.“

Sr. Mirjam Zahn,  
Community Christusbruderschaft



Bioenergieorte schaffen – Mit Hilfe des Vereins sollen in 41 Kommunen 25 Umstellungsprozesse initiiert und fachlich begleitet werden.

## ... beim Klimaschutz gemeinsame Sache zu machen.

Wie kann die Energiewende im Hinblick auf eine zukunftsfähige, auf regenerativen Energieträgern basierende Energieversorgung im Frankenwald realisiert werden? Mit dieser Frage wird sich das durch Leader geförderte Projekt hauptsächlich auseinandersetzen.

Ziel ist die Etablierung von 25 Bioenergieprojekten in den drei beteiligten Landkreisen Hof, Kronach und Kulmbach nach dem Vorbild bereits bestehender Nahwärmenetze in Effelter, Hirschfeld, Mitwitz, Nordhalben, Selbitz und Nagel.

## Die eigenen Rohstoffe nutzen

Für jede Region ist zunächst einmal wichtig, die eigenen Stärken zu erkennen und zu nutzen. Im Frankenwald, einer der waldreichsten Regionen Bayerns, besteht eine lange Tradition in der Nutzung regenerativer, regional vorkommender Rohstoffe zur Energieerzeugung, angefangen bei der Nutzung von Holz als Brennstoff bis hin zur Nutzung der Wasserkraft.

Die Energiepotenzialanalyse bestätigt, dass dieses Gebiet sich zu mehr als 100 % mit erneuerbaren Energien versorgen kann. Mehr noch: Wenn alle nachhaltigen Potenziale im Frankenwald genutzt würden, könnte sogar Energie exportiert werden.



Sr. Mirjam Zahn möchte heimisches Holz verwenden und damit die regionale Wirtschaft stärken.

## Die Akteure gewinnen

Obwohl im Naturpark Frankenwald Ansätze für neue regenerative Energiekonzepte vorhanden sind, fehlt doch bislang ein vernetzendes Gesamtkonzept. Das soll sich jetzt ändern.

Dabei geht es weniger um technische Fragestellungen als vielmehr um die Verknüpfung wirtschaftlichen, kommunalen sowie privaten Engagements. Gemeinschaftsgeist und Kooperationskultur sind die Leitthemen. Und die Akteure auf das gemeinsame Ziel einzuversichern: Eine nachhaltige Energieversorgung, gestützt auf regenerative, heimische Energieträger.

## Die Bioenergieorte bestimmen

Welche Orte in den 41 Kommunen zu den 25 ausgewählten gehören und auf ihrem Weg zum Bioenergieort begleitet werden könnten, ist abhängig von den jeweiligen Möglichkeiten der regenerativen Energieerzeugung sowie den potenziellen Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparungen, die sich daraus ergeben. Alle Dörfer mit genügend Biomasse in der eigenen Gemarkung kommen dafür in Frage, energieautark in Bezug auf Wärme und Strom gemacht zu werden.

Solches Tun verfolgt nicht nur ökologische Ziele. Ein bedeutender wirtschaftlicher Effekt ist die in der Region gebundene Wertschöpfung. Alle Ausgaben für Wärme und Strom bleiben in der Region und sorgen für den Erhalt und die Schaffung neuer Arbeitsplätze.

## Modellregion werden

Die Weichen sind gestellt. Jetzt muss aufgeklärt und sensibilisiert werden. Eine breite und direkte Bürgerbeteiligung ist gewünscht. Dazu bauen die Verantwortlichen auf Transparenz und eine kompetente Öffentlichkeitsarbeit.

Und wenn die Umsetzung des Projekts zeitnah gelingt, könnte der Frankenwald Bayerns Modellregion in der regenerativen Energieversorgung werden ...

**Projektträger**  
Energievision Frankenwald

**Internetadresse**  
www.energie-frankenwald.de

**Lokale Aktionsgruppe**  
Landkreis Kronach im Frankenwald,  
Landkreis Hof und Kulmbacher Land

**Ansprechpartner**  
Martin Kastner  
Am Kehlgraben 76, 96317 Kronach  
Telefon 09261 6 64 08 25  
Telefax 09261 6 64 08 27  
kastner@energie-frankenwald.de

**Leader-Förderung**  
231.000,- Euro

### Effekte

- Energiewende einleiten
- Wertschöpfung für die Energieerzeugung in der Region generieren
- Bevölkerung und Kommunen für Energieeinsparung und den Einsatz von regenerativen Energien sensibilisieren
- Verschiedenste Netzwerke mit den relevanten Gruppierungen aufbauen
- Energieautarke Orte schaffen

### Leistungen des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Munchberg

Beratung bei Projektentwicklung und Konzeption, Förderabwicklung



Gelungene Bürgermitwirkung: Schon bei der Planung werden die Kompetenzen vor Ort mit einbezogen.



Durch das gemeinsame Ziehen an einem Strang wächst auch das Vertrauen in die eigene Stärke.